

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0248/24</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3400
	Amtsleiter/in	Klein, Tobias
	Telefon	3 05-4 66 01
	Telefax	3 05-4 66 10
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	04.04.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	25.04.2024	Vorberatung	
Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2024	Vorberatung	
Stadtrat	04.06.2024	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Viktualienmarkt – Aufwertung der Erinnerungskultur;  
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 24.11.2022  
und

Schaffung einer Digitalen Tafel Augustinerkirche am Viktualienmarkt;  
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.04.2023  
Stellungnahme der Verwaltung  
(Referent: Herr Engert)

### Antrag:

1. Der Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Aufwertung der Erinnerungskultur am Viktualienmarkt wird zugestimmt.
2. Der Antrag „Schaffung einer digitalen Tafel Augustinerkirche am Viktualienmarkt“ der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.04.2023 wird nicht weiterverfolgt.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 15.000	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 730100.609000 (Viktualienmarkt, Weitere Sachausgaben Veranstaltungskosten) <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 15.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Nachhaltigkeitseinschätzung:

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Die Maßnahme ist Teil eines Marktes (Viktualienmarkt). Da für Veranstaltungen, Feste und Märkte keine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt werden muss, ist darauf verzichtet worden.

## Bürgerbeteiligung:

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

## **Kurzvortrag:**

Aufgrund der vorliegenden Anträge und der aktuellen Weiterentwicklung des Viktualienmarktes, hat die Verwaltung sich in den letzten Monaten mit der Erarbeitung umsetzbarer Maßnahmen zur besseren Sichtbarmachung der Historie des Viktualienmarkts befasst.

Dabei standen die Ziele, einerseits die Historie sichtbar zu machen und andererseits dies mit einer Attraktivitätssteigerung des Viktualienmarkts zu verbinden, im Vordergrund.

Folgende Maßnahmen können nun konkret zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

1. Anbringen von Historientafeln an den Hütten des Viktualienmarkts
2. Einbindung dieser Tafeln und damit des Viktualienmarkts in die historischen Stadtführungen
3. Produktion von Bierdeckeln oder auch Bierkrügen mit verschiedenen Aufdrucken, die auf die Historie des Platzes hinweisen

## **Historientafeln:**

Als sichtbarste Möglichkeit, die Historie des Viktualienmarkts interessant zu vermitteln, bieten sich die seitlichen Flächen der Hütten an.

Hier stehen ausreichend große Fläche zur Verfügung, um Informationen zu kommunizieren und es gibt ausreichend Publikumsverkehr, so dass viele Menschen erreicht werden können.

Die Umsetzung der Historientafeln soll nicht nur in einer reinen textlichen Beschreibung erfolgen, sondern mit gestalterischen Elementen und Foto- und Grafikmaterial.

Als Beispiel können hier die Plakate zum Georgianum genannt werden, die an den Bauzäunen der dortigen Baustelle angebracht sind.

Zusätzlich soll mit QR-Codes gearbeitet werden. Das Zentrum Stadtgeschichte würde auf Seiten mit genauen historischen Informationen verlinken, so dass interessierte Personen die Möglichkeit haben, sich intensiver mit den historischen Gegebenheiten zu befassen.

Über diesen Weg gibt es auch die Möglichkeit, neue Erkenntnisse einzubauen, ohne dass dafür Tafeln ausgetauscht werden müssten.

Grundsätzlich gibt es zehn verfügbare Flächen an den Hütten, die sich meist in den Gängen zwischen den Hütten befinden (siehe Anhang 1).

Bei der Themensammlung zur Historie des Viktualienmarkts und des Umfelds hat sich herauskristallisiert, dass es sinnvoll ist, nicht nur auf die Geschichte des Platzes direkt einzugehen, sondern auch auf das Umfeld sowie den historischen Bezug zu Lebensmitteln & Viktualien, deren Verarbeitung früher deutlich sichtbar im Alltagsleben stattfand.

Somit entstanden folgende Themengruppen und Einzel-Themen, die über die Historientafeln dargestellt werden sollen:

### 1. Historie des Platzes des heutigen Viktualienmarkts:

- Jüdisches Viertel
- Schutterkapelle
- Augustinerkirche

## 2. Historische Verbindung zu Viktualien & Lebensmitteln

- Erste Stadtmühle

Diese befand sich im 13. JH am südlichen Ende des heutigen Rathausplatzes am Ufer der Schutter

- Fleischbänke

Nördlich von dieser Stadtmühle waren Krämerbuden und Fleischbänke aufgestellt – diese dienten bis 1873 als Schlachthaus

- Salzstadl

Zwischen St. Moritz und Rathaus im Norden sowie dem Stadttor zur Donau im Süden befand sich der Salzmarkt mit Salzstadl (zur Zwischenlagerung beim Handel von (Stein-) Salz

## 3. Historie der Umgebung des Viktualienmarkts:

- Militärbahnhof
- Tränktor / Schuttertor
- Donaukaserne

## 4. Verbindung zur Schutter

- Schutter als zentraler Fluss der Geschichte der Stadt
  - Antrieb für eine Vielzahl von Mühlen
  - Entscheidend für Gerber, Färber, Fischer, Lederer und Metzger

Für die grafische Gestaltung sowie für die Produktion und Montage der Tafeln ist mit ca. 12.500€ zu rechnen.

## **Einbindung dieser Tafeln und damit des Viktualienmarkts in die historischen Stadtführungen**

Die Darstellung der o.g. Themen am Viktualienmarkt würde für die historischen Stadtführungen viele neue Möglichkeiten bieten.

Am Viktualienmarkt könnten damit zukünftig die historischen Führungen beginnen.

Dies würde die Bedeutung des Viktualienmarkts in der Wahrnehmung der Bevölkerung stärken und zusätzliche Personen zum Viktualienmarkt bringen.

## **Produktion von Bierdeckeln oder auch Bierkrügen mit verschiedenen Motiven, die auf die Historie des Platzes hinweisen**

Um die Historie des Viktualienmarktes niederschwellig zu thematisieren, ist der Vorschlag entstanden, die Themen, die an den Tafeln ausführlicher dargestellt werden, knapp und informativ auf Bierdeckel zu platzieren, die auf dem Viktualienmarkt genutzt werden sollen. Ähnlich soll auch mit Bierkrügen verfahren werden, die an Standbetreiber abgegeben oder auch über die Ingolstädter Touristik vertrieben werden können.

Für die Produktion von Bierdeckeln und Bierkrügen ist mit ca. 2.500€ zu rechnen.